

Unterstützt durch die

Berliner  Festspiele

In Zusammenarbeit mit der Griechischen Kulturstiftung Berlin, der Fakultät Darstellende Kunst an der Universität der Künste Berlin und dem Institut für Theaterwissenschaft an der Universität Leipzig

HEINERMÜLLER WERKSTATT PHILOKTET

1. - 12. September 2004
Berlin, Bewag-Halle, Prenzlauer Allee 33

Für Regisseure, Schauspieler, Theaterwissenschaftler,
Dramaturgen, Schauspiel- und Dramaturgiestudenten
und Studenten der Theaterwissenschaft

Begleitet von öffentlichen Vorträgen und Lectures
und der Ausstellung von Alejandro Gómez de Tuddo
GIOCO MORTALE: LA VITA

Wir danken der Bewag für das Überlassen der
Arbeitsräume.

VORTRÄGE UND LECTURES

1. September, Bewag-Halle

20.00 Uhr DIE WUNDE KANN ALS WAFFE
EINGESETZT WERDEN

Vortrag von Wolfgang Storch

anschl. Wolfgang Storch und Peter Kammerer im
Gespräch mit Matthias Langhoff über
seine Inszenierungen von „Philoctet“ in
Rennes und Genua

2. September, Bewag-Halle

20.00 Uhr AUCH DIE TOTEN NOCH IM GRIFF
Vortrag von Francesco Fiorentino

3. September, Bewag-Halle

20.00 Uhr Ausstellungseröffnung
GIOCO MORTALE: LA VITA
Fotoarbeiten von Alejandro Gómez de
Tuddo

anschl. ZEITGEIST.
RECHERCHE ZU PHILOKTET
Lecture von Alejandro Gómez de Tuddo

4. Sept., Griechische Kulturstiftung, Wittenbergplatz 3a

20.00 Uhr Buchvorstellung und Autorenlesung
DRUCKSACHE N.F. 7 – ETEL ADNAN
herausgegeben von der Internationalen
Heiner Müller Gesellschaft in der Edition
Nautilus



Etel Adnan liest ihre Poeme „Jenin“ und
„Transcendence“.

5. September, Bewag-Halle

20.00 Uhr Henning Rischbieter
BERICHT VON DER URAUFFÜHRUNG

anschl. PHILOKTET INSZENIEREN
B. K. Tragelehn und Dimiter Gotscheff im
Gespräch

6. September, Bewag-Halle

20.00 Uhr GRENZFALL ODYSSEUS
Vortrag von Jean-Pierre Morel

7. September, Bewag-Halle

20.00 Uhr THE KILLING OF PHILOCTETES
Lecture von Etel Adnan

anschl. VIA HEINER MÜLLER TO
ANCIENT GREEK TRAGEDY
Lecture von Michael Marmarinos

8. September, Bewag-Halle

20.00 Uhr ANTI-ODYSSEUS
Lecture von Alexander Karschnia

9. September, Bewag-Halle

20.00 Uhr FÜR UND WIDER DAS MITLEID
Vortrag von Peter Kammerer

10. September, Bewag-Halle

20.00 Uhr SCHMERZ, SCHREI UND DIE
WUNDEN DER SPRACHE
Vortrag von Peter Krumme

11. September, Bewag-Halle

20.00 Uhr PHILOGISCHES ZU PHILOKTET
Vortrag von Peter Witzmann

12. September, Bewag-Halle

20.00 Uhr HEINER MÜLLER. WERKSTATT
PHILOKTET
Carla Bessa, Lukas Langhoff, Enrico
Stolzenburg und B.K. Tragelehn
und die Teilnehmer an den Werkstätten
stellen Ergebnisse ihrer Arbeiten vor.

REDNER

Etel Adnan: Dichterin, Malerin, Philosophin. Geboren in Beirut, lebt in Paris und Sausalito, Ca.

Francesco Fiorentino: Literaturwissenschaftler. Geboren in Neapel. Professor für Deutsche Literatur an der Universität Roma III.

Alejandro Gómez de Tuddo: Fotograf. Geboren in Mexiko D.F., lebt in Rom.

Dimitër Gotscheff: Regisseur. Geboren in Parvomag, Bulgarien, lebt in Hamburg.

Peter Kammerer: Soziologe, Autor, Übersetzer. Geboren in Offenburg. Professor für Soziologie an der Universität Urbino.

Alexander Karschnia: Dramaturg, Gesellschaftswissenschaftler. Mitbegründer des Kollektivs „andCompany&Co.“. Lebt in Amsterdam.

Peter Krumme: Literaturwissenschaftler, Dramaturg, Übersetzer. Lehre an der Universität der Künste, Berlin.

Matthias Langhoff: Regisseur, Bühnenbildner. Geboren in Zürich, lebt in Paris.

Michael Marmarinos : Regisseur, Schauspieler. Künstlerischer Direktor von „THESEUM a theatre for the arts“ und des Diplous Eros Ensembles, Athen.

Jean-Pierre Morel: Literaturwissenschaftler, Übersetzer. Professor für Vergleichende Literaturwissenschaft an der Université Paris III.

Henning Rischbieter: Historiker und Theaterkritiker. 1960 Mitbegründer der Zeitschrift „Theater Heute“. Ab 1978 Ordinarius für Theaterwissenschaft an der FU Berlin, em. 1994.

Peter Witzmann: Altphilologe, Autor, Übersetzer. Mitarbeiter am Institut für Klass. Philologie Dresden.

HEINER MÜLLER IN SEINEM BRIEF AN DEN REGISSEUR DER BULGARISCHEN ERSTAUFFÜHRUNG VON PHILOKTET

„Helene Weigel hielt PHILOKTET, wie Brechts MASSNAHME, für unspielbar. Ihr fehlte das Zufällige, der ‚Kies‘. Sie sah nicht, konnte als Brechtschauspielerin vielleicht nicht sehen, daß bei Stücken dieser Machart (bedingt durch ihr Material, Menschheit des Übergangs in der Verwerfung der Epochen) nur der Schauspieler den Zufall ins Spiel bringen kann, sein Körper der Kies, in den der Text sich einschreibt und verliert mit der gleichen Bewegung, Substitut für andre Körper, die dem Massaker der Ideen ausgesetzt sind, dem tödlichfaktischen Wort, das Hölderlin aus der Sophokleischen Tragödie grub, damit er sich die Stirn daran zerschlagen konnte, weil es seine Gegenwart nicht mehr begriff, dem Wort als Tatsache, dem Mord aus Worten, dem Terror, der einsetzt, wenn Praxis theoretisch wird, wie die Jagd des Ödipus nach der Wahrheit des Orakels.“

Odysseus. Philoktet. Neoptolemos

„Wie Jason, der erste Kolonisator, der auf der Schwelle vom Mythos zur Geschichte von seinem Fahrzeug erschlagen wird, ist Odysseus eine Figur der Grenzüberschreitung. Mit ihm geht die Geschichte der Völker in der Politik der Macher auf, verliert das Schicksal sein Gesicht und wird die Maske der Revolution.“

„Der Verbannte Philoktet, auf seine tierische Existenz reduziert durch eine politische Entscheidung, probt seine Heimkehr in die Menschheit, indem er den Funktionär seiner Verbannung zum Vierbeiner macht.“

„Neoptolemos, der den in die herrschende Verkehrsform nicht mehr Integrierbaren aus dem Verkehr zieht, bringt die Sache auf den Punkt ..., sein Aktionsradius ist der weiteste, weil sein Horizont der engste ist.“

SCHAUSPIELWERKSTÄTTEN

Carla Bessa: Regisseurin, Choreographin und Schauspielerin. Geboren in Rio de Janeiro. Lebt in Berlin.

Lukas Langhoff: Regisseur und Musiker. Geboren 1964 in Berlin. Lebt dort.

Enrico Stolzenburg: Regisseur. Geboren 1973 in Berlin. Lebt dort.

WERKSTATT CHORARBEIT

Textmaterial: „Herakles 2 oder die Hydra“

B. K. Tragelehn: Regisseur, Autor und Übersetzer. Geboren 1936 in Dresden. Lebt in Berlin.

DRAMATURGIEWERKSTATT

Wolfgang Storch: Dramaturg, Autor, Kurator. Geboren 1943 in Berlin. Lebt in Volterra.

HEINERMÜLLER WERKSTATT PHILOKTET

Gesamtleitung
Klaudia Ruschkowski
Wolfgang Storch



Produktionsleitung
Jan-Philipp Possmann



Pressearbeit
k3 Berlin
Heike Diehm & Isabel Pflug

Freitag
Die Old Red Wochenzeitung

Gestaltung
Christopher Martin
www.cmcm.info

 **die tageszeitung**

Weitere Informationen
www.heinermueller.de
kontakt@heinermueller.de

Dussmann
das KulturKaufhaus